



FOREVER. BETTER.

PRESSEMITTEILUNG

PUMA stellt 2022 7 von 10 Produkten aus besseren Materialien her

Herzogenaurach, Deutschland, 24. Mai 2023 – Das Sportunternehmen PUMA hat 2022 7 von 10 Produkten aus besseren Materialien hergestellt und zunehmend recycelte Materialien verwendet. Das gab PUMA in seinem Nachhaltigkeitsbericht bekannt.

Bessere Materialien wie etwa Baumwolle oder Viskose aus zertifizierten Quellen oder recycelter Polyester haben einen kleineren ökologischen Fußabdruck, zum Beispiel beim CO₂-Ausstoß, und erlauben es PUMA, seine Produkte mit geringerer Umweltbelastung zu produzieren. Seit 2017 konnte PUMA seine CO₂-Emissionen von Materialien um 32 % senken; insgesamt konnten CO₂-Emissionen trotz eines deutlichen Umsatzwachstums um 7% gesenkt werden.

„Unsere Forever Better-Strategie hat das Ziel, PUMA entlang der ganzen Wertschöpfungskette besser zu machen, zum Beispiel bei Materialien, CO₂-Ausstoß, Kreislaufwirtschaft oder Menschenrechten“, sagte Anne-Laure Descours, Chief Sourcing Officer bei PUMA. „Wir wissen, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, aber unsere Fortschritte von letztem Jahr ermutigen uns.“

PUMA ist auf bestem Weg, sein Ziel, bis 2025 9 von 10 Produkten aus besseren Materialien herzustellen, zu erreichen. 2022 hat das Unternehmen weiterhin 100 % seiner Bürogebäude, Stores und Lager mit erneuerbaren Energien versorgt hat, und auch seine Partner in der

Lieferkette, wo der Großteil der CO₂ -Emissionen entsteht, setzten zunehmend auf Energie aus erneuerbaren Quellen.

PUMA's Kernlieferanten, die etwa 80 % des Produktionsvolumens ausmachen, konnten in einem Jahr den Anteil an erneuerbaren Energien verdoppeln, von 0,2 % 2017 auf 11 % 2022. Diese Verbesserung kam durch die Installation großer Solaranlagen bei ausgewählten Lieferanten und den Kauf von Grünstromzertifikaten zustande. Bis 2025 hofft PUMA, den Anteil an erneuerbaren Energien bei seinen Kernlieferanten wiederum zu verdoppeln, damit ein Viertel des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen gedeckt wird.

Mehr als 50% des Polyesters, das in PUMA-Produkten verwendet wird, kommt aus recycelten Quellen. Das Unternehmen erhöhte auch den Anteil an recycelter Baumwolle.

Gleichzeitig machte PUMA auch Fortschritte bei den Forever Better-Experimenten RE:SUEDE, das testet, ob ein Sneaker biologisch abgebaut werden kann, und RE:FIBRE, das den Ausbau von fortschrittlichen Recycling-Technologien zum Ziel hat. Beide Projekte werden 2023 fortgesetzt.

Um sicherzustellen, dass die Rechte von mehr als einer halben Million Arbeiter*innen gewährleistet sind, hat das Unternehmen 2022 Audits von 510 Fabriken geprüft, die fertige Produkte und Materialien herstellen.

PUMAs Nachhaltigkeitsbericht ist auf <https://annual-report.puma.com> abrufbar. Nach dem Feedback, das PUMA bei der ersten „Conference of the People“ in London erhalten hat und um ein junges Zielpublikum zu erreichen, werden Teile des Nachhaltigkeitsbericht auch als Spotify Podcast ab 1. Juni 2023 erhältlich sein.

* Inklusive Grünstromzertifikate

Medienkontakt:

Kerstin Neuber - Corporate Communications - PUMA - +49 9132 81 2984 – kerstin.neuber@puma.com

PUMA ist eine der weltweit führenden Sportmarken, die Schuhe, Textilien und Accessoires designt, entwickelt, verkauft und vermarktet. Seit 75 Jahren stellt PUMA die innovativsten Produkte für die schnellsten Sportler der Welt her. Zu unseren Performance- und sportlich-inspirierten Lifestyle-Produktkategorien gehören u.a. Fußball, Running & Training, Basketball, Golf und Motorsport. PUMA kooperiert mit weltweit bekannten Designer-Labels und bringt damit innovative und dynamische Designkonzepte in die Welt des Sports. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra Golf und stichd. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit ungefähr 20.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentrale befindet sich in Herzogenaurach/Deutschland. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.puma.com>